

# Gentechnik – ein Gespenst für Esoteriker



Juli 2022

Folge 242

Endlich ist es gelungen, Kühe gentechnisch für Höchstleistungen zu verändern.



Die Milch-Turbokuh

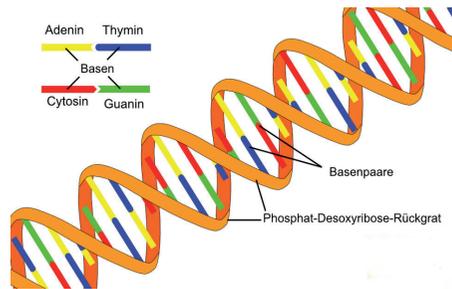
Natürlich ist das eine Karrikatur und gentechnisch nicht möglich. Aber was kann an Pflanzen und Tieren genetisch manipuliert werden?



Die Fleisch-Hochleistungskuh

Was ist gefährlicher, die Gentechnik oder die gängige Praxis mit Antibiotikamissbrauch in der Massentierhaltung und chemischer Unkrautbekämpfung mit Glyphosat, das jeder im Internet bestellen kann? Gentechnik ist vor allem für naturwissenschaftliche Analphabeten ein Reizwort.

Im Jahr 1953 entschlüsselten die Molekularbiologen James Watson und Francis Crick die Doppelhelix-Struktur der DNA. Im zehnten Schuljahr musste ich für den Biologieunterricht ein Referat ausarbeiten. Ich war so fasziniert von diesem Thema, dass ich mich intensiv seit dieser Zeit damit beschäftigte.



Während meines Biologiestudiums besuchte ich die Vorlesungen von Professor Fritz Anders, einem Pionier der Tumorgenetik. Er wohnte in Buseck in der Weidenstraße bei Ernst Wagner.

Die Computersprache kommt mit zwei Zeichen aus, der 0 und der 1. Der genetische Code benötigt vier „Zeichen“, es sind die vier Basen Adenin, Thymin, Cytosin und Guanin.

1001101100111100101010111110  
01000101000010000101000101  
100001000010111110100010111  
011110001111100010101010101

So wie in der Computersprache die Information in der Reihenfolge der Nullen und Einsen codiert ist, so ist es bei der Erbinformation die Reihenfolge der Basen.

Gentechnik ist die Veränderung dieser Folge.

Seit Jahrtausenden betreiben die Menschen Gentechnik mit Züchtung. Sie sortieren Pflanzen und Tiere für die Vermehrung so aus, dass die gewollten Eigenschaften vererbt werden. Das ist Gentechnik.



Das soll einmal ein Wolf gewesen sein?

Immer öfter sehe ich Leute mit extrem kleinen Hunden. Diese Leute leben in kleinen Wohnungen.

Da ist für einen großen Hund kein Platz. Die Züchtung dieser Minihunde ist oft Tierquälerei, denn das Verhältnis von Körper und Organen ist nicht ausgewogen. Diese Hunde leiden!



In Alten-Buseck gibt es einen aktiven Kleintierzuchtverein. Mit der Zucht werden die Tiere optimiert. Fast jeder Haushalt hatte in der Nachkriegszeit einen Hasenstall. Die Kinder mussten, so wie ich nach der Schule an Wegrändern und Gräben Hasenfutter mit der Sichel schneiden.



Wissenschaftler haben die sogenannte „Genschere“ entwickelt. Mit ihr können sie einzelne Gene aus der langen Doppelhelix herausschneiden und an anderer Stelle einsetzen.

Dies ist ähnlich, wenn im Computer einzelne Informationen bearbeitet und verschoben werden.

Gentechnik ist Evolution und Züchtung im Zeitraster. Sie ist kein Hexenwerk und nicht grundsätzlich abzulehnen gegenüber vielen anderen gefährlicheren allgemein üblichen chemischen Methoden in der Lebensmittelindustrie.



Die Stuttgarter Zeitung berichtet über eine Demonstration gegen Gentechnik und „Chlorhühner“ aus Amerika.

Hier werden chemische Behandlung von Lebensmitteln und Gentechnik so vermischt, dass eine objektive Diskussion kaum noch möglich ist. Es ist nur noch ein Gemenge an Protest.



Gentechnik kann in der Medizin völlig neue Perspektiven eröffnen. Besonders in der Krebsbehandlung, einer genetischen Störung des Körpers, könnten erfolgreiche Behandlungsmethoden erreicht werden.

Ich bin kein Freund von genetischer Manipulation an Pflanzen, Tieren oder Menschen. Aber es wird irgendwo auf der Welt geschehen. Daher muss sich die Wissenschaft mit diesen Möglichkeiten befassen, forschen und abwägen. Die Politik muss dann die gesellschaftlichen Folgen beraten. Esoteriker schaffen hier nur Verwirrung.